

Wasseradern und Erdverwerfungen

Müdigkeit, Erschöpfung und ungenügende Konzentration sind die häufigsten Reaktionen auf Störfelder am Schlafplatz. Die Gründe und die Ursachen für diese Phänomene werden in diesem Artikel ausführlich und detailliert dargestellt.

Was sind Erdstrahlen genau

Die natürlichen Erdstrahlen werden im Innersten unserer Erde mittels eines flüssigen und rotierenden Kerns gebildet und strahlen in Form von Magnetfeldern an die Erdoberfläche. Wir nennen es das Erdmagnetfeld und jedes Lebewesen auf der Erde braucht es. Dieses natürliche Erdmagnetfeld kann aber von zwei Seiten belastet werden. Auf der einen Seite die Wasseradern. Sie schwächen das natürliche Erdmagnetfeld. Dies ist auch der Grund, dass beim Rutengänger die Rute nach unten schlägt, sobald er mit seinem Körper auf eine Wasserader steht.

Je stärker eine Wasserader ist, desto schwächer das Erdmagnetfeld.

Auf der andern Seite gibt es die Erdverwerfungen. Das sind Gesteinsbrüche oder Spalten im Erdreich, die das Erdmagnetfeld zu stark an die Erdoberfläche steigen lassen. Beim Rutengänger schlägt die Rute nach oben, so bald er mit seinem Körper auf eine Erdverwerfung steht.

Ein zu schwaches oder ein zu starkes Erdmagnetfeld am Schlafplatz stört die Regene-

ration von Mensch und Tier. Als Folgen davon können leichte, akute Symptome langsam zu starken, chronischen Beschwerden werden.

Wie können die Erdstrahlen gemessen werden

Der heutige moderne Baubiologe kann das Erdmagnetfeld mit elektronischen Messgeräten messen, z.B. mit dem Geomagnetometer von Mersmann.



Sigrist Thomas vom IFEE mit Messgerät für Wasseradern

Diese Messung hat den Vorteil, dass die genaue Intensität einer

Wasserader oder einer Erdverwerfung festgestellt werden kann.

Nur so ist es möglich, gesundheitliche Symptome von Menschen in Verbindung mit Erdstrahlen zu bringen. Zusätzlich ermöglicht heute das elektronische Messgerät das Aufspüren von Metall im Betonboden. Diese Belastungen können ein Vielfaches stärker sein als eine grosse Wasserader.

Besonders in neuen und modernen Häusern mit grosszügigem Grundriss, muss der Statiker bei der Planung eine sehr grosse Menge Armierungseisen einberechnen und verbauen lassen. Weil das Armierungseisen magnetisiert ist, bekommen solche moderne Häuser starke Belastungen ins natürliche Erdmagnetfeld. Diese sind mit dem elektronischen Messgerät (siehe Foto) einfach zu finden und werden protokolliert.

Wie reagiert der Mensch auf die Erdstrahlen

Für die Gesundheit des Menschen ist das Erdmagnetfeld äusserst wichtig. Der ganze Zell-

stoffwechsel, das Immunsystem und der Hormonhaushalt sind auf eine normale Intensität von 40000 Nano Tesla des Erdmagnetfeldes angewiesen, besonders beim Schlafen.

Liegt der Mensch länger als 6 Monate auf einem belasteten Schlafplatz, beginnen die ersten Symptome wie Schlafstörungen, Verspannungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen usw. Hören Sie auf diese Symptome.

Wird der Körper über mehrere Jahre auf einem Schlafplatz mit Erdstrahlen belastet, kann man ganz allgemein sagen, dass akute Beschwerden langsam in einen chronischen Status wechseln und es auch immer schwieriger wird, die Symptome wieder aufzulösen.

In der Naturmedizin kennt man den passenden Zeitbegriff: Wurde der Körper 10 Jahre belastet, braucht er ein 1 Jahr, um sich vollständig zu erholen.

Jeder Mensch reagiert ganz verschieden auf Störfelder am Schlafplatz. Grundsatz: Je grösser die Sensibilität einer Person, um so stärker die Reaktionen auf Erdstrahlen aber auch auf Elektromog.

Wie schützt man sich vor Erdstrahlen

Wird bei einer Hausvermessung ein belasteter Schlafplatz gefunden und ein Ausweichen ist nicht möglich, schützt man heute in der Baubiologie einen Schlafplatz physikalisch gegen Wasseradern und Erdverwerfungen. Eine Nachkontrolle nach 6 Monaten zeigt, wie weit sich der belastete Körper erholt hat.

Grundsätzlich gilt, dass sich der Mensch tagsüber Belastungen aussetzen darf. Je stärker die Belastungen am Tag, um so wichtiger wird der unbelastete Schlafplatz.

Für weitere Informationen:

IFEE Institut für Erdstrahlen und Elektromog

Zentrale für die ganze Schweiz
Thomas Sigrist
Bösch 106
6331 Hünenberg ZG
Tel. 041 310 72 26

E-Mail: mail@erdstrahlen.ch

www.erdstrahlen.ch